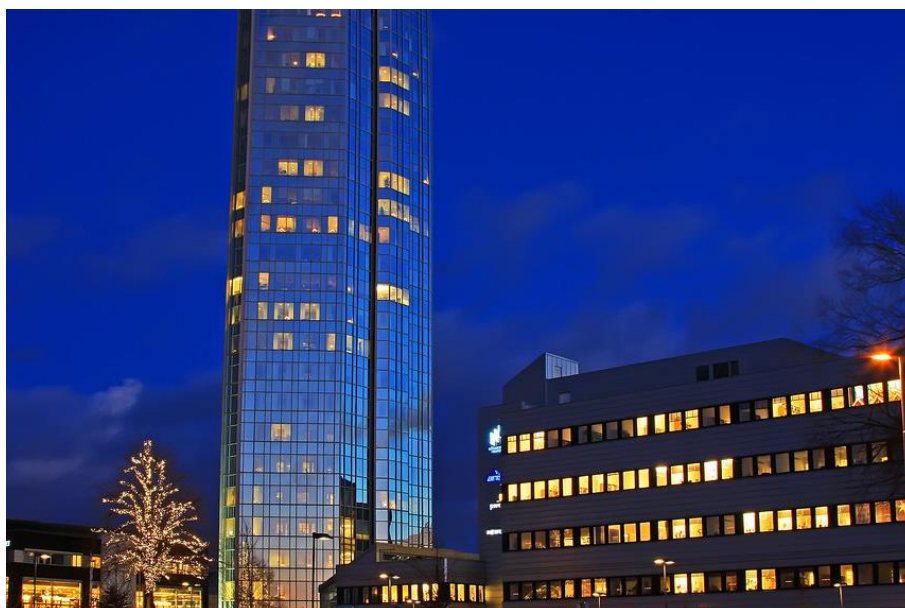




Erfahrungsbericht Auslandssemester in Halmstad, Schweden

Aufenthalt: 16.08.2022 – 22.01.2023 (Wintersemester 22/23)
Studienrichtung: Business Administration
Universität: Halmstad University – Höskolan i Halmstad



Allgemeines

Ich habe mich dazu entschieden mein 5. Semester (Bachelor Betriebswirtschaft), wie auch empfohlen, im Ausland zu verbringen. Dass meine erste Priorität Halmstad, Schweden war, war folgenden Gründen geschuldet:

- Halmstad liegt am Meer
- ist eine recht kleine Stadt (ca. 70.000 Einwohner)
- Die Kurse sind sehr gut machbar
- Ich habe noch nie einen Urlaub im Norden verbracht und konnte Skandinavien inkl. der Nordlichter sehen, aber auch das Baltikum sehr gut erkunden

1. Vorbereitungen

Mir war vor Beginn meines Studiums an der Hochschule München klar, dass ich ein Auslandssemester während meines Studiums absolvieren möchte, um die internationalen Erfahrungen mitzunehmen. Ich kann vorwegnehmen, es wird, eine Erfahrung sein, die euer Leben prägen wird.

An den Anleitungen der Hochschule könnt ihr euch entlanghangeln und das International Office steht bei Fragen auch immer bereit. Bei mir war es so, dass im Mai 2021 die Anmeldung für das Buddy Programm war (meist 2 Semester im Vorhinein). Insgesamt ist dieses nicht sehr aufwändig, da man zu zweit für einen Buddy zuständig war und wir diesen aufgrund der Sondersituation mit der Online-Lehre nicht einmal persönlich sahen. Die endgültige Bewerbung mit den jeweiligen Prioritäten erfolgt ca. 6 Monate im Voraus.

2 Hinweise, die mir nicht so klar waren. Obwohl ich bereits am 16.08. in Schweden war und alle Kriterien für den Erasmus-Zuschuss erfüllt und abgegeben habe, hat das einige Wochen gedauert, bis das Geld da ist (Ende Oktober). Also habt hier Geduld und habt es bei eurer Cash-Planung auf dem Schirm. Und bzgl. des Learning Agreements, auch wenn alles mit der Hochschule abgestimmt ist, so bedarf es erst der Unterschrift seitens unserer Hochschule und es sollte nicht direkt an die Halmstad University geschickt werden. Die Interaktion mit der Halmstad University ist sehr einfach und man bekommt wahnsinnig schnell eine Rückmeldung. Die 2 wichtigsten Mail-Adressen in diesem Zusammenhang sind:

- exchange@hh.se (Ansprechpartner für Learning Agreement & Confirmation of Stay & Arrival – **Wichtig daran denken bei Hin- & Abreise!**)
- servicecenter@hh.se (Ansprechpartner auch vor Ort, wenn etwas mit Systemen etc. nicht passt)

Sinnvoll ist es bereits im Vorhinein sich bei Fragen über eine Facebookgruppe mit den Studenten, die bereits dort waren oder dort sind, auszutauschen. Dort bekommt ihr auch den Zugang für die jeweilige WhatsApp Gruppe.

Zwei wichtige Gedanken, die ihr euch im Vorhinein machen sollt, ist eine Kreditkarte, die auch in Schweden kostengünstig ist (Währung = Schwedische Kronen nicht Euro! Umrechnungskurs bei mir zwischen 1:10 und 1:11) und wie ihr anreist. Zur Kreditkarte kann ich sagen, dass ich die von N26 eine Woche vor Abfahrt abgeschlossen habe und sehr zufrieden war, da mit dem kontaktlosen Bezahlen in Schweden alles möglich ist, sodass lediglich das Handy außer Haus genommen werden muss. Man könnte auch ein schwedisches Bankkonto eröffnen, um wirklich gar keine Gebühren aufgrund von Spreads etc. zu haben, aber das ist schwer möglich, da in Schweden sehr viel auf einer schwedischen ID aufbaut, sodass ihr nur mit viel Mühe ein solches eröffnen könnt.

Bezüglich Zuschüsse evtl. noch ein Geheimitipp, falls ihr es noch nicht auf dem Schirm habt:

Das Deutschlandstipendium wird mit einer guten Begründung und vor allem in Kombination mit dem Auslandssemester oft gewährt, so wie ich das mitbekommen habe. Ich selbst habe es leider verpasst, aber wenn ihr es rechtzeitig beantragt, sollte es funktionieren (Anmeldefrist Ende Mai für Wintersemester 2023/2024).

2. Anreise & Bewegungsmittel vor Ort

Es gibt viele Möglichkeiten nach Halmstad zu kommen. Ich persönlich bin 2 Tage vor dem Nollningen in Halmstad angekommen und habe zuvor eine Deutschlandtour mit dem **Auto** gemacht, da ich gehört habe, dass es sich lohnt ein Auto vor Ort zu haben. Es war deutlich mehr Flexibilität vor Ort und auch stressfreier mit dem Gepäck. Wenn ihr das kombinieren könnt und mit noch jemanden hinfahrt ist es auf jeden Fall eine sehr gute Option.

Bei der Überfahrt gibt es 2 Optionen: Entweder ihr nehmt die Fähre (gibt verschiedene Häfen – ich bin damals von Travemünde nach Trelleborg, da der letzte Stopp Lübeck war) oder ihr fahrt durch und nehmt die beiden Brücken (bessere Flexibilität).

Andere Optionen sind mit dem **Zug** nach Hamburg und anschließend mit dem Flixbus nach Halmstad zu fahren.

Per **Flug** sind die naheliegendsten Flughäfen Kopenhagen oder Göteborg. Anschließend kann hier der Zug über die App Hallandstrafiken gebucht werden.

Vom HSK (siehe 5. Unterkunft) werdet ihr an eurer Ankunftsstelle sogar abgeholt und zum Wohnheim chauffiert, falls erwünscht. Die Mail dazu kommt kurz bevor ihr ankommt.

Vor Ort führt kein Weg an einem **Fahrrad** vorbei. Oftmals werden von Studenten, die über 2 Semester da sind, noch Altbestände verkauft. Schaut euch diese wirklich genau an, da ihr damit ein halbes Jahr fahren sollt. Auch wenn ich durch mein Fahrrad meine Oberschenkel gut trainieren konnte, wäre es wohl sinnvoller gewesen sich anderweitig umzusehen. Gute Optionen hier sind umliegenden Fahrradshops (auch Zubehör kann dort erworben werden und außerhalb der Geschäfte befinden sich immer Fahrradpumpen), Biltema oder auch teilweise Second-Hand-Shops.

Für ca. 80-100,- sollte ein gutes Fahrrad dabei sein, dass auch nicht gestohlen wird, da der Diebstahl in Schweden v.a. bei wertigeren Fahrrädern sehr hoch ist.

Falls euch ein Fahrrad aber zu langweilig ist, gibt es auch die Möglichkeit sich Monatslizenzen für **eScooter** holen oder mit dem Bus zur Universität fahren.

3. Nollningen

10 Tage lang feiern alle neuen Studenten ihren Einstand bei Spielen, Challenges und immer mal wieder Partys, der mit einer Abschlussparty an einer bestimmten Location endet.

Nollningen – „Kann man nicht beschreiben, muss man aber definitiv erleben!“ Es ist sehr verrückt und man muss sich darauf einlassen, aber wenn das erfolgt, hat man den Spaß seines Lebens. Ich rate jedem, der die Möglichkeit hat daran teilzunehmen es zu tun, und so einen wunderbaren Start in sein Auslandssemester zu haben bei dem gleich zu Beginn werden dort sehr schnell enge Freundschaften geschlossen werden. Preis hierfür sind 400 SEK und diese werden bar gezahlt. Also solltet ihr zu Beginn doch einmal Geld abheben. Alle Informationen hierzu erhält ihr seitens der Organisatoren.

4. Unterkunft

Wenn man ältere Erfahrungsberichte durchliest, so stößt man immer wieder auf das **Krusbäret**, das „Party-Wohnheim“. Dieses wurde in der Zeit als ich in Halmstad war renoviert und deshalb waren dort keine Studenten untergebracht.

Das neue Partywohnheim ist das **Patrikshill**. Es ist 1km vom Strand entfernt ([Västra Stranden](#)) und liegt nahe der Stadt. Zur Universität sind es mit dem Fahrrad ca. 10 Minuten. Dort leben in 4 Gebäuden B-E ca. 100 Studenten. Ein Stockwerk (bestehend aus 10-15 Studenten) hatte eine gemeinsame Küche und eine Waschküche.

Der Preis liegt pro Doppelzimmer bei 3.160 SEK ca. 300,- monatlich warm und einer Kautions von 4.000 SEK im Vorhinein. Das Einzelzimmer kostet ca. 400,- monatlich, ist aber zumeist den Studenten vorenthalten, die ein Jahr im Ausland studieren. Für ein halbes Jahr ist es auch in Ordnung sich ein Doppelzimmer zu teilen, auch wenn es nicht dein Seelenverwandter wäre. Man findet immer Mittel

und Wege auch einmal Privatsphäre zu haben. Ansonsten gäbe es auch die Möglichkeit Kontakt mit dem HSK (s.o.) aufzunehmen und umzuziehen. Insgesamt ist das Wohnheim sehr belebt, es kommt sehr oft zu Partys und auch gemeinsames Kochen kommt des Öfteren vor. Durch die Verteilung der verschiedenen Gebäude kann man auch seine Ruhe haben, wenn man sie braucht.

Eine Party war ein selbst organisiertes Bierpongturnier mit 24 Teams (2 Tische im Wohnheim entsprechen einem Bierpöntisch & bei Bedarf kann nach den Regeln und Spielplan gefragt werden). Im Normalfall sollte nichts an einem Leben am Patrikshill vorbeiführen, falls du jedoch andere Interessen hast, gibt es noch folgende Optionen:

HertigKnut: 2er und 4er Zimmer mit weniger Privatsphäre als in Patrikshill, aber in der Nähe der Hochschule

Die Bewerbung auf das Patrikshill und das HertigKnut läuft über das HSK (Teil der Universität) – Mailadresse: international@karen.hh.se und 2 Monate vor Einzug kam die Rückmeldung, welchen Platz man bekommt, der anschließend angenommen bzw. abgelehnt wird.

Bei den Unterkünften, die von HSK verwaltet werden, kann es bei den Materialien wie Klobürste, Duschabzieher, Küchenutensilien sein, dass diese erst Wochen nach eurer Ankunft vorhanden sind, sodass ihr hier bereits selbst einkaufen müsst, bevor von Seiten des HSK zur Verfügung gestellt werden. Eure Postbox wird auch erst Anfang Oktober zur Verfügung stehen.

Weitere Möglichkeiten, die nicht über die Universität laufen und es sich selbst drum gekümmert werden muss:

Privatunterkünften: Es gibt 3er WGs gegenüber von der Universität (Adresse: Kristian IV:s väg), die recht interessant sind und wo man seine Ruhe hat.

Des Weiteren gibt es am Östra Stranden (Unistrand) direkt am Meer Unterkünfte, die man sich mieten kann.

Natti Natti: Das Natti Natti ist ein Hotel direkt neben dem Hauptbahnhof, bei dem man dauerhaft leben kann. Es ist von den Hotels, das bei dem am komfortabelsten gelebt wird und man sein eigenes Zimmer hat.

Insgesamt ist zu sagen, dass die Miete bei 300-400,- im Monat liegt und im Gegensatz zu München recht gering ist.

5. Empfehlungen, Tipps & Tricks für Halmstad & Umgebung

5.1. Alltagsleben & Menschen

Grundsätzlich ist zum Leben in Schweden zu sagen, dass die Personen sehr freundlich und offen sind. Auch wenn ich des Öfteren gehört habe, dass diese sehr schüchtern sind, so kann ich dies nicht 100% bestätigen, da sie sehr hilfsbereit und offen sind (v.a. bei Nollningen), sodass du dich leicht einleben kannst. Im Allgemeinen kommst du mit Englisch hervorragend zurecht, da auch die ältere Generation gutes Englisch spricht. Es wird immer eine gelassene, ruhige Stimmung sein, da Hektik in Schweden m.E. nicht vorhanden ist. Des Weiteren ist Digitalisierung ein großes Thema und dementsprechend kannst du fast überall kontaktlos Bezahlen und ohne Geldbeutel das Wohnheim verlassen.

Zum Essen und Trinken ist zu sagen, dass es ein wenig teurer ist als in Deutschland, jedoch das günstigste Land Skandinaviens ist.

Der Alkohol ist im Gegensatz zu Deutschland schon teurer, allen voran der harte Alkohol (Alkohol über 3,5 % kann nur im sog. Systembolaget gekauft werden und man muss 21 Jahre alt sein). Deshalb ist es sinnvoll diesen von Deutschland mitzunehmen, sofern es das Transportmittel zulässt.

Die gängigsten Supermärkte sind ICA/MAXI (gegenüber von der Universität), Willys (günstigster Supermarkt), Hemköp (am Nächsten von Patrikshill in der Innenstadt) und Coop. Da Fleisch in Schweden deutlich teurer ist, ist mein Eindruck, dass der Fleischkonsum während dieser Zeit abnimmt. Auf der anderen Seite habe ich von Veganern gehört, dass es schwierig ist Variabilität in die Ernährung zu bekommen, da im Supermarkt weniger als in Deutschland angeboten wird.

5.2. Die Stadt Halmstad

Die 70.000 Einwohnerstadt im Süden Schwedens liegt zwischen Malmö und Göteborg an der Westküste in der Region Halland. Halmstad (auch Stadt der 3 Herzen genannt) verfügt über 2 Strände (Västra & Östra Stranden) und einem Fluss, den Nissan. Die Innenstadt ist klein, aber fein und der typische Schwedenstil ist des Öfteren zu sehen. Der anscheinend schönste Strand Schwedens ist in Tylösand (10 km entfernt von Halmstad & Golferdomizil). Die Sonnenuntergänge in Halmstad und am Tylösand sind wunderschön. Einen Blick über Halmstad hat man beim sog. Galgberget.

5.3. Nützliche Apps

- Mecenat – App für Rabatte vergleichbar mit UniDays
Hinweis für Fußballinteressierte: IFK Göteborg Spiele oft reduziert (für ca. 9€ das Ticket)
- Hallandstrafiken – Zugverbindung in der Region Halland, in der Halmstad liegt (Kopenhagen bis Göteborg inbegriffen; sogar bis nach Ystad)
- MazeMap – App für das Räume buchen in der Hochschule
- Zoezi – App für das Gym & HSIF-Aktivitäten
- Blackboard – vergleichbar mit Moodle
- Hitract – App für das Buchen von Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Uni

5.4. Sportaktivitäten im Umkreis

Wenn man gerne **Laufen** geht, ist der Strand oder der Nissan bzw. Parallelstraßen mit Sicht auf das Meer sehr gut geeignet.

Die **Halmstad Arena** ist eine gute Anlaufstelle für jegliche Freizeitaktivitäten. Eishockeyspiele, Handballspiele (der ortsansässigen Teams), Schlittschuhlaufen und Besuche des angrenzenden Schwimmbades standen auf dem wöchentlichen Plan. Die Materialien können alle bei **Fritidsbanken** ausgeliehen werden.

Diese kann man auch für Erlebnisse in der Natur fürs Wandern, Kanu fahren oder Angeln ausleihen. **Fußballspiele** ansehen kann man in Halmstad auch im Örjans Vall, dem Stadion des Halmstad BK, der diese Saison den Wiederaufstieg in die 1.Liga geschafft hat. Göteborg (bestenfalls beim Derby) oder Malmö kann man auch gut ansehen in Kombination mit einer Stadtbesichtigung und wenn man Glück hat, spielt ein Team auch international. Es werden viele Bengalos gezündet, aber insgesamt ist die Stimmung nicht so gut wie in Deutschland. Da Schweden ein sportverrücktes Land ist, gibt es immer wieder Events, die dort sind und angeschaut werden können (Handball, Biathlon, allg. Wintersport). Geeignete Orte im Umkreis von Halmstad sind:

- Bolmen (Angeln)
- Simlångsdalen (Kanu)
- Danska Fall (Wasserfall bei dem man Wandern kann ggf. in Kombination mit Simlångsdalen)
- Überall in Schweden (Campen)
- Båstad (Kallbadhus = Saunalandschaft für ca. 12€)
- Kletterhalle

Wenn du regelmäßig ins Fitnessstudio gehst, so gibt es in Halmstad mehrere Optionen:

- SATS (günstigste, v.a. wenn man für ein Jahr da ist)
- Nordic Wellness
- Idrottscentrum in der Universität (inkl. Sauna)

In Kombination mit einer Mitgliedschaft beim HSIF (Hochschulsport) kosten 3 Monate nach einer zweiwöchigen Gratisphase ca. 85 €. Das wäre meine absolute Empfehlung, jedoch ist es auch immer wieder abhängig mit welchen Leuten man das Gym besucht. Zum HSIF ist zu sagen, dass dort alle möglichen sportlichen Aktivitäten bspw. Volleyball, Tanzen und Fußball wöchentlich angeboten wird.

Für Fußball gibt es sogar ein Fußballturnier (verteilt über das Semester mit Finalturnier + Party), welches in meinem Semester mit 28 Teams stattgefunden hat und die Exchange-Studenten ein Team gestellt haben, das lautstark von vielen Zuschauern unterstützt wurden. Das HSIF zieht das Turnier groß auf mit Spieler/in des Spiels-Awards etc.

5.5. Sinnvolle Läden

- Fritidsbanken – jegliche Ausrüstung für Sport- & Outdooraktivitäten
- Biltema (Art Baumarkt)
- Second-Hand-Läden (allg. in Skandinavien zu empfehlen – 6 in Halmstad)
- Hallerna – Shopping Mall

Und ein Hinweis, wenn ihr das in Schweden erwartet... Es gibt tatsächliche kaum Ikeas. In Halmstad gibt es bspw. keinen. Lediglich in Großstädten sind diese zu finden.

5.6. Nachtleben & Optionen für den Tag danach

Insgesamt muss zum Nachtleben gesagt werden, dass zu empfehlen ist die meisten Partys in Patrikshill zu haben. Der Eintritt und die Getränke in den Bars & Clubs sind recht teuer. Die meisten Bars lernst du während dem Nollepub im Rahmen des Nollningen kennen, wo du dir einen ersten Eindruck verschaffen kannst. Die meisten Partys gab es anschließend im Lilla Hjärtat. Dort sind auch während des Semesters immer wieder Events, die sog. Gasques. Dort enden die Partys aber meist recht früh. Anbei eine Auflistung der Bars & Clubs in Halmstad inkl. Informationen.

Locations:

- Lions Bar (günstigste Bar Halmstads und gibt ein Essenspaket für 129 SEK mit Essen und Bier)
- Smålands (Studentenbar/-club, der immer mittwochs von 20:00-24:00 offen hat; sehr günstige Getränke und kein Eintritt – Mitgliedschaft kostet für ein Semester 5,-)
- O'Learys (sehr coole Sportsbar, bei der man auch Bowlen kann)
- Boom-Boom-Room (bester Club Halmstad mit cooler Location – Freitag 18+, Samstag 21+)
- Atlantis (neuer Club in Halmstad, der auch cool ist)
- Morfars (Club, der sonntags offen hat, war dort nie)

Wenn für den Katertag ein gutes Essen, ein dringender Cafébesuch oder auf dem Heimweg noch ein Döner, Pommes oder ein Burger verzehrt werden soll, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Pappas (Preis-Leistung 1A – JuniorChef macht einen überragenden Job)
- MAX-Burger (typischer FastFood-Laden in Skandinavien – geschmacklich deutlich besser als McDonalds, Subway, Burger King – Nuggets oder auch Saucen von MAX können auch im Supermarkt gekauft werden & selbst gemacht werden)
- Indian Zayka (sehr gutes indisches Restaurant, das auch ein Mittagsmenü anbietet)
- Lotus (sehr gutes asiatisches Restaurant – Mittagsmenü All-You-Can-Eat sehr preiswert)
- Pinchos (kleine Tapas; fancy Laden)
- EspressoHouse (Café-Kette in Skandinavien – könnte Mitgliedschaft/Abo erwerben)
- Weitere Cafés (Waynes Coffe – Kette; South Pier & Söderfamiljen – gute Lage am Wasser; Skånskan – wohl bestes, süßestes Café in der Innenstadt)

Zu den Cafés und allg. Öffnungszeiten ein kurzer Hinweis: In Schweden haben oft am Montag Cafés o.Ä. geschlossen, dafür haben Supermärkte auch sonntags geöffnet. In den Cafés solltet ihr das typische Swedish Fika (Kaffee & Kuchen) ausprobieren. Typisch hierfür ist Kladdkaka (Schokokuchen) oder Kanelbulle (Zimtschnecken).

6. Universität

6.1 Allgemeines

Die Universität ist eine sehr moderne Universität. Die Universität ist mit vielen Lernräumen ausgestattet, die online gebucht werden können (MazeMap). Außerdem gibt es reichlich Sitzgelegenheiten sowie eine Kaffeeküche mit Kühlschränken und Mikrowellen. Des Weiteren gibt es in der Universität eine Mensa (wie ein Restaurant - Essen sehr gut und kann so viel nehmen, wie man möchte; auch Kaffee inkludiert und Salat kann mit nach Hause genommen werden – Preis 99 SEK), Kosmetikstudios, Friseurläden oder das FabLab (3D-Drucker etc. vorhanden – Mitgliedschaft kostet). Das oberste Stockwerk der Universität im Trade Center sollte auf jeden Fall auch einmal besucht werden. Die Wahl der Fächer erfolgt ein paar Wochen vor Anreise über ein Online-Portal. Die Anleitungen hierzu seitens der Universität Halmstad sind recht gut zu verstehen.

6.2 Veranstaltungen

Die Universität setzt viel daran, dass die Studenten ein ausgiebiges Studentenleben genießen können. Hierbei läuft viel über Instagram. Die Student Union (UFO) sollte auf jeden Fall abonniert werden, da diese bspw. den Kartenvorverkauf für Partys ankündigen (Kauf wie oben geschrieben über Hittract) oder Reisen organisieren (Lappland, MooseSafari). Dienstagsabend gibt es bspw. auch Spieleabende in der Cafeteria. Weitere Angebote seitens UFO (die Mitgliedschaft kostet 250 SEK) sind der Cinnomon Day, der in der Universität & in Gesamt-Schweden zelebriert wird, der International Day oder auch Frühstückspakete.

6.3 Kurse & Prüfungen

Allgemeines:

Das Semester ist, anders als in München in zwei Abschnitte eingeteilt.

- Abschnitt 1: 29.08.-28.10.
- Abschnitt 2: 31.10.-13.01.

Manche Fächer sind bereits vor Weihnachten durch, sodass man theoretisch nicht mehr zurückmüsste (Schwedisch ist aber bspw. auf jeden Fall auch im neuen Jahr und vor Ort). Ich habe im ersten Abschnitt einen Kurs belegt und dem zweiten Abschnitt drei Kurse. Einer davon hat sich über beide Abschnitte gezogen (Schwedisch). Der Workload für Schwedisch wird als 25% Kurs deklariert und die weiteren Kurse 50%, da nach einem halben Semester die Prüfung erfolgt. Diese 4 Kurse sind in Schweden 4x 7,5 ECTS wert, jedoch werden in Deutschland leider nur 3x 5 ECTS und 1x 2,5 ECTS für das AW-Fach angerechnet. Das sollte euch trotzdem nicht davon abhalten, das Auslandssemester zu machen, da der Aufwand sich in Grenzen hält. Insgesamt ist zu sagen, dass viel in Gruppen gearbeitet wird und durch Assignments während des Semesters sich der Stress während der Prüfungsphase in Grenzen hält.

Fächer:

Business Culture I – angerechnet als 5.2 Intercultural Communication for Business:

Dieses Fach ist meines Erachtens eine absolute Empfehlung für jeden Exchange-Student. Das Fach hat nicht sehr viel Inhalt das vom Professor referiert wird, da bei der ersten von beiden Präsentation jede Nationalität über ihre typischen Themen in Bezug auf Business Culture präsentiert. Die zweite Präsentation handelt von einem Research-Thema, das mithilfe von einer Umfrage belegt oder widerlegt werden muss. Insgesamt ist zu sagen, dass es ein Fach ist, das einfach und sehr gut zu bestehen ist mit wenig Aufwand und einiges gelernt werden kann.

Business Culture II – angerechnet als 5.3 Seminar:

Das Fach kann man grundsätzlich mit Business Culture I vergleichen, wobei es mehr auf Marketing abzielt. Die Lehrkraft hat viel Kompetenz fordert aber auch mehr als bei Business Culture I und bewertet dementsprechend strenger. Die Prüfungsleistung setzt sich aus 2 Gruppenarbeiten zusammen, die idealerweise mit 3 oder mehr verschiedenen Nationalitäten durchgeführt wird, da es einmal um Herausforderungen im Arbeitsleben in verschiedenen Ländern (2 unterschiedliche – Vorteil, wenn man ein asiatisches und ein europäisches Land hat) und einmal um die Produkteinführungen in den jeweiligen Ländern.

Bei beiden Business Culture Fächern ist es relevant, wie die Gruppenkonstellation ist.

Schwedish as a Foreign Language I – angerechnet als 7.3 AW-Fach:

Das Fach ist eine absolute Empfehlung! Der Dozent hat selbst in verschiedenen Ländern gelebt und studiert, sodass er im Umkreis viele Empfehlungen für Reisen und Aktivitäten geben kann (sowohl in Schweden als auch im Ausland) und er setzt sich auch für kostenfreie Events außerhalb des Studienalltags ein (ABBA-Konzert).

Der Unterricht insgesamt ist in Ordnung, man hat viele Interaktionen mit viel Konversation auf Schwedisch. Wenn aber Vokabeln Mangelware sind, so ist es schwer. Deshalb wäre es sinnvoller gleich von Beginn dranzubleiben und zu lernen. Deshalb muss ich ehrlicherweise sagen, dass ich während meiner kurzen Vorbereitungszeit mehr gelernt habe als in den Vorlesungen. Dennoch ist es für Deutsche einfach eine gute Note zu bekommen, da es sehr ähnlich ist.

Am Ende des Semesters findet eine mündliche (Gespräch in kleinen Gruppen – zählt 3 ECTS) und eine schriftliche Prüfung (zählt 4,5 ECTS) statt.

Management Control Systems – angerechnet als 6.3 Seminar:

Bei diesem Fach wusste ich nicht, was mich erwartet, da keiner in den Erfahrungsberichten davon berichtet hat. Das war der einzige Kurs in dem der Großteil Schweden/Schwedinnen waren. Zu Beginn war es recht langweilig, da die Lehrkraft es recht langweilig gestaltet und nur die Folien abliest. Im Laufe des Semesters wird es jedoch recht spannend, da man auch gezwungenermaßen am Ball bleibt durch die 3 wöchentliche Assignments, die im Nachgang reflektiert werden. Ein Mini-Case, den man mit einem Unternehmen durchführt und das Gelernte vertieft, finde ich großartig. Auch wenn ich die Ausarbeitung von mir zu exzessiv durchgeführt habe, da es um ein befreundetes Unternehmen handelt, habe ich dadurch sehr viel gelernt. Wenn ihr es aber in dieser Form durchführt, könnt ihr es als Prozessgespräch mit anschließender Unternehmensberatung gestalten. Abgeschlossen wird das Ganze mit einer mündlichen Prüfung über das Gelernte. Hier kann man sich gut vorbereiten, da der Dozent die Fragen bereits im Vorhinein definiert. Eine sehr gute Note ist definitiv machbar. Insgesamt ist zu sagen, dass der Aufwand in diesem Fach schon sehr hoch war. Da während der Zeit in Lappland eine Case-Besprechung nicht wahrgenommen werden konnte, musste ein neues Assignment durchgeführt, was noch einmal mehr Aufwand war als die Fallbesprechung. Der Dozent wird nach diesem Semester nicht mehr für das Fach zuständig sein.

3 weitere Fächer, von denen ich gehört habe, dass diese zu empfehlen sind, sind Scandinavian History, das nur im Sommersemester angeboten wird (könnt ihr euch detailliert in vorherigen Erfahrungsberichten durchlesen), Marketing und Introduction of Organization. Die beiden letztgenannten sind vom Aufwand mit Business Culture I & II zu vergleichen, wobei Introduction of Organization wohl noch die bessere Wahl ist und ich dies anstelle von Management Control Systems genommen hätte, wenn ich alle Informationen gehabt hätte.

7. Reiseziele

Wenn man schon einmal in Schweden ist, ist es sinnvoll die umliegenden Hauptstädte, aber auch die Städte in Schweden kennenzulernen, da das Bereisen insgesamt recht günstig ist, wenn man bereits vor Ort ist und dadurch viele verschiedene Eindrücke gesammelt werden können.

Im Folgenden wird darauf eingegangen, wie das Ziel am besten erreicht werden kann inkl. Dauer und ob es Auffälligkeiten gab

Groß- & Hauptstädte:

- Oslo (Bus von Halmstad ca. 20-25 €; Oslo grundsätzlich recht teuer; 2-3 Tage optimal; insgesamt ist Norwegen deutlich teurer – allen voran Alkohol)
- Kopenhagen (mit Bus oder Zug in ca. 2,5 Stunden für 10-15€; sehr schöne Stadt, die man auch öfter besuchen kann; eine der teuersten Städte Europas)
- Stockholm (sehr schöne Stadt, wenn nicht sogar die schönste, die ich gesehen habe auf meiner Reise, da sie auch sehr vielfältig ist; kann mit Flixtrain, aber ich mit Flugzeug dort hinkommen; manche haben sich auch ein Leihauto gemietet; Ich denke die beste Option ist mit dem Zug nach Göteborg und anschließend mit dem Flixtrain zu fahren; 3-4 Tage optimal)
- Helsinki (kann mit Tallinn kombiniert werden)
- Tallinn (mit der Fähre von Helsinki erreichbar; sehr schöne Altstadt & im Winter mit Schnee empfehlenswert)
- Riga (Preis-Leistungsverhältnis sehr gut – Flug kostet nur 9,- von Göteborg)
- Vilnius (mit Riga kombinierbar, da der Flixbus dort in ca. 4 Stunden ist)

Bei Riga & Vilnius hat man für verhältnismäßig wenig Geld eine sehr luxuriöse Unterkunft im Herzen der Städte. Außerdem kann dort günstig weggegangen werden.

Städte in Schweden:

- Städte im Süden Halmstad
 - Helsingborg (mit Malmö und Lund kombinierbar)
 - Malmö (facettenreiche Stadt)
 - Lund (erinnert an Universitäten in UK – die Studentenstadt in Schweden schlechthin)
 - Ystad (kleine, aber süße Hafenstadt mit vielen klassischen Schwedenhäusern)
 - Kristianstad (ebenfalls klein, aber fein; mit Halmstad vergleichbar – war damals Handball-WM)
- Städte im Süden Halmstad
 - Göteborg (vielfältige Stadt, die öfter besucht werden kann; war zu Beginn nicht so überzeugt, da viele Baustellen – insgesamt aber schöne Stadt)
 - Varberg (kleine Hafenstadt, die mit anderen Reisezielen kombiniert werden kann)
 - Falkenberg (schöne Kleinstadt mit der Möglichkeit auf schöne Sonnenuntergänge)
 - Båstad (mit Halmstad, die wohl schönste Stadt am Meer & Tennisdomizil)

Die Stadtziele sind mit der Öresund-Zugverbindung gut erreichbar.

Natur in Schweden:

2 Reisen, die mir sehr positiv in Erinnerung bleiben, sind Reisen in die Natur in Schweden. Über Göteborg gibt es die Schäreninseln, die von Stenungsund bereist werden können. Wir waren bei der Insel Störa Dyron und konnten ein Wochenende mit sehr schönen Aussichten & Wanderrouten genießen. Die 2. Reise ging zu einem Haus in der Nähe des Vänernsees, da wir das Glück hatten einen in der Freundesgruppe gehabt zu haben, dessen Vater dort ein Haus hat. Auch hier konnte die ruhige, schöne, idyllische Natur Schwedens genossen werden. Bei der Heimfahrt wurde der Vätternsee mit Jönköping bereist. Jönköping ist auch eine sehr schöne Studentenstadt und war ein guter Abschluss eines weiteren wunderschönen Wochenendes.

Laplandtour

Wenn man ein Auslandssemester in Skandinavien verbringt, so solltet ihr unbedingt am Lapland-Trip teilnehmen! Dieser findet Ende November/Anfang Dezember statt und war ein absolutes Highlight und Mustdo! Hoffentlich seht ihr dabei die Polarlichter. Der Trip dauerte 7 Tage, wovon 2 gesamte Tage im Bus verbracht wurden. Der Ort, der bereist wird, heißt Björkliden im Norden Schwedens mit einer Überfahrt nach Narvik in Norwegen und dem Besuch von Kiruna, der nördlichsten Stadt Schwedens. Die Aktivitäten waren eine HuskyTour, Skilanglauf, Schneeschuh-Wandern, Arctic Survival Kurs und das Kennenlernen der Kultur der Sami. Die Aktivitäten sind super organisiert (in Zusammenarbeit mit TimeTravels und UFO) und ich kann alle empfehlen. Wohnen werdet ihr in eigenen Hütten (5 Personen pro Hütte) und mit Glück habt ihr eine eigene Sauna. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 600,-, wenn ihr alles bucht.

Vor allem die norwegischen Fjorde, Landschaft und das Sehen der Polarlichter waren Höhepunkte einer einzigartigen Reise.



Tipps & Empfehlungen

Wie ihr lesen könnt, kann man sehr viel sehen in einem Auslandssemester in Halmstad und der Fokus liegt beim Reisen & Kennenlernen von neuen Kulturen. Die Variabilität zwischen Natur & Städten ist wahnsinnig. Vor allem bei Stadtreisen ist es sinnvoll in Gruppen von 6-10 Leuten zu reisen, die sich gut untereinander verstehen und gemeinsam ein AirBnB zu buchen, da dieses für die Gruppengröße günstiger und meist komfortabler ist als ein Hostel. Durch die günstigen Flüge von Göteborg können auch Orte bereist werden, die man bei einem Auslandssemester nicht zwingend auf dem Schirm hatte. Vor allem die international Studierenden aus südlicheren Regionen sind nach Polen gereist. Auch die Ostküste Schwedens und Bergen in Norwegen sind schöne Reiseorte.

Meine Topempfehlungen sind Stockholm, Kopenhagen, die Natur in Schweden, im Speziellen die Schäreninseln über Göteborg & die Lapland-Reise inkl. der wunderschönen Winterlandschaft und den Fjorden in Norwegen.

Während der vielen Reisen habe ich u.a. gelernt, dass das Equipment (gescheiter Reiserucksack) essenziell ist und man grundsätzlich bei den meisten Reisen zu viel Gepäck dabei hat, was man gar nicht benötigt. Solltet ihr euch in Erinnerung rufen, wenn es ans Packen geht.

8. Fazit

Ich kann ein Auslandssemester in Schweden nur empfehlen. Es war die beste Entscheidung diese Erfahrung gemacht zu haben und ich würde es jedem raten, der sich noch unsicher sein sollte. Auch wenn es zu Beginn nicht immer einfach ist, so wirst du in diesen intensiven fünf Monaten so viel lernen und Erfahrungen sammeln, die dein gesamtes Leben positiv prägen werden. Es wird eine Zeit sein, die du immer positiv in Erinnerung behalten wirst. Durch ein entspanntes Umfeld in Schweden und dass du mit Gleichgesinnten, die zu Freunden werden, dieselbe Reise startest, fühlt sich das Semester wie fünf Monate Urlaub an. Des Weiteren entstehen auch internationale Freundschaften, die du zukünftig für Reisen nutzen kannst und dein English wird deutlich verbessert.

Ich wünsche euch eine überragende Zeit in Halmstad und hoffe der doch recht detaillierte Erfahrungsbericht bestärkt euch in eurer Entscheidung.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden!

Name: Daniel Zanker

Handynummer: +49 15208251904